

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 206.

Donnerstag den 6. September

1866.

Friedensvertrag zwischen Preußen und Oesterreich vom 23. August 1866.

(Fortsetzung.)

Artikel 10.

Der Bezug der von der Kaiserlich österreichischen Statthaltertschaft in Holstein zugesicherten Pensionen bleibt den Interessenten bewilligt.

Die noch im Gewahrsam der Kaiserlich österreichischen Regierung befindliche Summe von 449,500 Thaler dänische Reichsmünze in vierprozentigen dänischen Staats-Obligationen, welche den holsteinischen Finanzen angehört, wird denselben unmittelbar nach der Ratification des gegenwärtigen Vertrages zurückerstattet.

Kein Angehöriger der Herzogthümer Holstein und Schleswig, und kein Unterthan Ihrer Majestäten des Königs von Preußen und des Kaisers von Oesterreich wird wegen seines politischen Verhaltens während der letzten Ereignisse und des Krieges verfolgt, beunruhigt oder in seiner Person oder seinem Eigenthum beanstandet werden.

Artikel 11.

Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich verpflichtet sich, Behufs Deckung eines Theils der für Preußen aus dem Kriege erwachsenen Kosten, an Seine Majestät den König von Preußen die Summe von Vierzig Millionen preussischer Thaler zu zahlen. Von dieser Summe soll jedoch der Betrag der Kriegskosten, welche Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich, laut Artikel 12. des gedachten Wiener Friedens vom 30. October 1864, noch an die Herzogthümer Schleswig und Holstein zu fordern hat, mit Fünfzehn Millionen preussischer Thaler und als Aequivalent der freien Verpflegung, welche die preussische Armee bis zum Friedensschlusse in den von ihr occupirten österreichischen Landestheilen haben wird, mit Fünf Millionen preussischer Thaler in Abzug gebracht werden, so daß nur Zwanzig Millionen preussischer Thaler baar zu zahlen bleiben.

Die Hälfte dieser Summe wird gleichzeitig mit dem Austausch der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages, die zweite Hälfte drei Wochen später zu Dppeln baar berichtigt werden.

Artikel 12.

Die Räumung der von den königlich preussischen Truppen besetzten österreichischen Territorien wird innerhalb drei Wochen nach dem Austausch der Ratificationen des Friedens-Vertrages vollzogen sein. Von dem Tage des Ratificationstausches an werden die preussischen General-Gouvernements ihre Funktionen auf den rein militairischen Wirkungskreis beschränken. Die besonderen Bestimmungen; nach welchen diese Räumung statzufinden hat, sind in einem abgesonderten Protokolle festgestellt, welches eine Beilage des gegenwärtigen Vertrages bildet.

Artikel 13.

Alle zwischen den hohen vertragschließenden Theilen vor dem Kriege abgeschlossenen Verträge und Uebereinkünfte werden, insofern dieselben nicht ihrer Natur nach durch die Aufhebung des deutschen Bundes-Verhältnisses ihre Wirkung verlieren müssen, hiermit neuerdings in Kraft gesetzt. Insbesondere wird die allgemeine Cartell-Convention zwischen den deutschen Bundesstaaten vom 10. Februar 1831 sammt den dazu gehörigen Nachtragsbestimmungen ihre Gültigkeit zwischen Preußen und Oesterreich behalten.

Jedoch erklärt die Kaiserlich österreichische Regierung, daß der am 24. Januar 1857 abgeschlossene Münzvertrag durch die Auflösung des

deutschen Bundes-Verhältnisses seinen wesentlichsten Werth für Oesterreich verliere, und die königlich preussische Regierung erklärt sich bereit, in Verhandlungen wegen Aufhebung dieses Vertrages mit Oesterreich und den übrigen Theilnehmern an demselben einzutreten. Desgleichen behalten die hohen Kontrahenten sich vor, über eine Revision des Handels- und Zollvertrages vom 11. April 1865, im Sinne einer größeren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs, sobald als möglich in Verhandlung zu treten. Einstweilen soll der gedachte Vertrag mit der Maßgabe wieder in Kraft treten, daß jedem der hohen Kontrahenten vorbehalten bleibt, denselben nach einer Ankündigung von sechs Monaten außer Wirksamkeit treten zu lassen.

Artikel 14.

Die Ratificationen des gegenwärtigen Vertrages sollen zu Prag binnen einer Frist von acht Tagen, oder, wenn möglich, früher ausgewechselt werden.

Urkund dessen haben die betreffenden Bevollmächtigten gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet und mit dem Inseigel ihrer Wappen versehen.

So geschehen in Prag am 23. Tage des Monats August im Jahre des Heils Achtzehn Hundert sechzig und sechs.

(L. S.) gez. Werther.

(L. S.) gez. Brenner.

(Schluß folgt.)

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die thüringische Eisenbahn macht bekannt:

„Zufolge umfangreicher Militärtransporte, durch welche unsere Betriebsmittel in außergewöhnlicher Weise in Anspruch genommen werden, sind wir genöthigt, den Lokal-Frachtgutverkehr vom 3. bis einschließlich zum 11. d. Mts. einzustellen. Frachtgüter für den Durchgangsverkehr können nur insoweit auf Beförderung rechnen, als überhaupt Betriebsmittel dafür noch disponibel sind, auf keinen Fall kann Garantie für Einhaltung der Lieferfristen übernommen werden.“

Aus gleichem Grunde werden für die Tage vom 3. einschließlich bis zum 12. d. M. einschließlich folgende Züge unseres Fahrplans definitiv eingestellt:

VIII. und X. zwischen Erfurt und Gotha,

I., Ia., XVII. und XVIII. zwischen Weimar und Eisenach,

III. und XIV. zwischen Apolda und Gerstungen,

sowie für die Tage vom 4. bis zum 12. d. Mts. einschließlich zwischen Corbeitha, Weissenfels und Gera II., VIII., X. XVI.

Notiz.

In Bremen (in Commission bei C. Ed. Müller) ist neuerdings eine zweite, den gegenwärtigen amerikanischen Verhältnisse entsprechende und dem besonderen Zwecke gemäß abgekürzte Auflage des Werkes „Der Staat Missouri,“ geschildert mit besonderer Rücksicht auf deutsche Einwanderung, von Friedrich Münch (1859), erschienen, unter dem Titel: „Der Staat Missouri, ein Handbuch für deutsche Auswanderer, von Friedrich Münch (im Staate Missouri.“ (10 Sgr.) Das Buch ist ein Rathgeber für deutsche Auswanderer nach Nordamerika, besonders nach Missouri; aus der Hand eines Mannes, der vor längeren Jahren Landprediger in Oberhessen gewesen, i. J. 1834 nach Amerika auswanderte, in

der Warren County im Staate Missouri sich ansiedelte, und in diesem Buche im Interesse auswandernder Deutscher die Ergebnisse einer mehr als 30jährigen Erfahrung über die Verhältnisse seiner neuen Heimath niedergelegt hat. In kurzer und gedrängter, dabei doch anschaulicher Weise folgen auf einander Mittheilungen über die Geschichte des jungen Staats, über die physischen und klimatischen Verhältnisse, über die Thierwelt und die Produkte, über die Bevölkerungsmischung, die wirtschaftlichen, socialen, politischen Zustände und Ansichten dieses, bereits zu einem großen Theile von Deutschen besetzten, Landes. Endlich ist (außer einer Karte des Staats) dem kleinen Buche noch als Anhang beigegeben eine Sammlung sehr zweckmäßiger „kurzgefaßter Rathschläge und Notizen für Auswanderer; von der Redaction der „Deutschen Auswanderer-Zeitung,“ von H. M. Hauschild. Auch hier wird deutschen Auswanderern dringend empfohlen, die Ueberfahrt nach Amerika nicht in englischen Häfen und Schiffen, sondern direkt von deutschen Häfen aus, am besten in Bremen anzutreten.

Wir fügen dieser Notiz noch bei, daß in Halle neuerdings der Papierhändler Herr **H. Pauly** (Neue Promenade 10) eine Concession als Auswanderungs-Agent erworben hat; wie er uns selbst schreibt, „nicht um Propaganda für die Auswanderung zu machen, sondern lediglich um unseren Landsleuten in Halle und Umgegend, welche die Absicht haben, auszuwandern, auf Grund vielfacher von ihm selbst in Amerika gemachter Erfahrungen, durch seine Rathschläge neue traurige Erfahrungen zu ersparen.“ Auf Grund der von ihm selbst gemachten traurigen Erfahrungen empfiehlt auch Herr **Pauly** zunächst den einmal zur Auswanderung Entschlossenen, vor Allem zur Ueberfahrt nach Amerika sich keiner nicht-deutschen Schiffe zu bedienen, sondern die Seereise aus deutschen Häfen (am Besten aus Bremen), und auf deutschen Schiffen anzutreten.

Bekanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse 134. königlicher Klassen-Lotterie wird am 11. September d. J., Morgens 7 Uhr, im Ziehungslocale des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen.

Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§. 5, 6 und 13 des Lotterie-Planes unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse bis zum 7. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

Berlin, den 4. September 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Donnerstag den 6. Abends 6 Uhr Bettstunde in allen evangelischen Pfarrkirchen der Stadt, mit Ausnahme der Kirche zu U. L. Frauen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. September um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Nachrichten aus Halle.

Am 4. September c. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 23 Personen.

Cholera-Lazareth.

Bestand am 27. August	18 Personen.
Aufgenommen bis 3. September	49 „
	67 Personen.
Hiervon als genesen entlassen	21 Personen,
gestorben	32 „
Bestand am 4. September	14 „
	67 Personen.

Halle, den 4. September 1866.

Tageschau.

Donnerstag den 6. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).
 Königl. Darlehnskasse. Geschäftslotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Nocco's Etablissement.

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Handwerkermeistervereins-Liedertafel, Übungsstunde 8¹/₂—10 Uhr Abends im „Fährtenhal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Barmenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

4. September 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,41	3,25	78	8,4	SW	heiter 3
Mitt. 2	333,44	3,56	52	14,6	SW	wolkig 7
Abd. 10	332,90	4,20	78	11,5	SW	bedeckt 10
Mittel	333,25	3,67	69	11,5		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

4. September.

Stunde	Ort.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
--------	------	---------------------------------------	-----------------------------------	-------	-------------------------------

Auswärtige Stationen.

7 Mrg.	Brüssel	334,7	11,6	SSW schwach	sehr bewölkt
	Riga	331,7	11,9	S stark	bedekt. Regen
	Flensburg	334,2	8,6	W stark	wolkig.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	331,6	11,4	SW f. stark.	bedekt, Regen
	Berlin	333,9	8,2	SW stark	bew., gef. Regen
	Lorgau	332,9	8,4	SW mäßig	heiter
	Breslau	331,1	9,0	SW schwach	trüb, gt. Mitt. Reg.
	Essen	334,4	11,0	WSW schwach	sehr heiter
	Erier	332,1	9,0	S schwach	bedekt, trübe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 4. September 1866.

Preise mit Anschluß der Courtaage.

Weizen: 170 ℓ . unverändert wie zuletzt, alter 62—65 \mathcal{R} bez., neuer 56—63 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . alter bis 51—53 \mathcal{R} bez., neuer 48—49 \mathcal{R} bez. Gerste: matt, 140 ℓ . 36—37 \mathcal{R} bez., Hafer: 100 ℓ . alter 25—26 \mathcal{R} bez., neuer bis 22 \mathcal{R} bez. Hülsenfrüchte: nicht am Markte. Kimmel: angenehm, 11—11¹/₄ \mathcal{R} bez. Feuchel: wie zuletzt 9—9¹/₂ \mathcal{R} bez. Wan: ging nicht um, 2—2¹/₂ \mathcal{R} nominell. Delantaen: Rüben und Raps 88—90 \mathcal{R} bez., Dotter 64—68 \mathcal{R} bez., Mohu grau 100—102 \mathcal{R} bez., blau 112—114 \mathcal{R} bez. Stärke: 6³/₄ \mathcal{R} bez. Spiritus: sehr leblos, Kartoffel = loco 15¹/₄ \mathcal{R} bez. Kübböl: 12³/₄—⁵/₆ \mathcal{R} bez. Solaröl: sehr gefragt, loco und auf Lieferung prima 8¹/₂ \mathcal{R} excl. bez., weiß 9¹/₂ \mathcal{R} excl. bez. Erdöl: thüringisches fest, loco 9²/₅—³/₄ \mathcal{R} excl. bez. Rohzucker und Syrup: ohne Handel. Delwuden: 1¹/₂ \mathcal{R} bez. Futterartifel: nicht verändert. Wasserfrachten: still bei sehr niedrigem Wasserstande, Formland nach Magdeburg p. Lonne 10 \mathcal{R} bewilligt, Thon nach Berlin p. Ctr. 3 \mathcal{R} , nach Hamburg p. Rajt (54 Ctr.) ca. 10 \mathcal{R} , doch augenblicklich ohne Geschäft.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Das Publikum wird dringend aufgefordert, die in dem Zeitraume vom 1. April bis ult. August 1865 bei uns niedergelegten resp. erneuerten Pfänder, welche in der am 17. September c. beginnenden Auktion zum Verkauf gestellt werden sollen, **bis spätestens den 10. September** er. einzulösen resp. zu erneuern.

Halle, den 30. August 1866.

Der Curator des städtischen Leihamts.
Kaufmann, Stadtrath.

Die Zimmerarbeiten, Eisenarbeiten, die Herstellung einer Häusler'schen Holzcementdecke und die Steinmearbeiten bei der theilweisen Erneuerung der Schieferbrücke über die Saale hier selbst sollen in Submission ausgegeben werden. — Qualifizierte Unternehmer wollen die Bedingungen, Anschlag und Zeichnung in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten einsehen und ihre Offerten ebendasselbst bis zum

Montag, den 10. September
Morgens 8 Uhr

abgeben.

Halle, den 5. September 1866.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Bekanntmachung.

Alle Fuhrleute, welche beim 8. Armee-Corps gefahren, können Donnerstag den 6. d. Mts. ihren Rückstand abholen.

Halle, den 4. September 1866.

Conrad.

Ein Bonni, schön, gut eingefahren, und 2 St. große, schöne Ziegenböcke, fertig eingefahren, überhaupt prachtvolle Thiere sind zu verkaufen bei

Fr. Thurm.

Hobelbänke, Schrottsäge, Klobensäge, große und kleine Bohre, Drehbank u. v. anderes Werkzeug soll **Donnerstag d. 6. Mittags 2 Uhr** verkauft werden
Geiſtſtraße 24.

Ein schwarzer Hund zu verkaufen Unterberg 10.

„Drei Schwäne.“

Table d'hôte Abonnementspreis 5 1/2 \mathcal{R} , sowie zu jeder Tageszeit Speisen à la carte zu soliden Preisen, gute Weine und anerkannt vorzüglichstes Bier empfiehlt **Gustav Wilke.**

Solar- und Steinöl, beste Qualität, empfiehlt **F. Schacher,** Fleischerstraße 40.

Särge,

gefehlte und glatte, sind bei Bedarf zu haben bei **Funke,** kl. Schloßgasse 4.

1 Küchenofen kauft **Moritzwinger 8.**

Eine große Wassertonne ist sofort zu verkaufen **Königsplatz 6.**

2000 \mathcal{R} werden gegen pupillarishe Sicherheit gesucht **Moritzwinger 8, part. rechts.**

400, 1500, 2400 \mathcal{R} werden gegen pupillarishe Sicherheit zu leihen gesucht durch **Fr. Aug. Markert,** Leipzigerstraße 37.

Kinder, welche Hüteln, Stricken u. Sticken lernen wollen, werden angenommen **Geiſtſtr. 50, i. Hof.**

Ein kleines Haus, Mitte der Stadt, ist mit **400 bis 500 \mathcal{R}** Anzahlung sofort zu verkaufen **Mittelwache 5, 1 Tr.**

2000 \mathcal{R} werden auf gute 1. Hypothek gesucht **Mittelwache 5, 1 Tr.**

Bekanntmachungen.**Testamente, Klagen,**

Verträge und sonstige schriftl. Arbeiten fertigt mit Befestigungskennntniß der

Sehr. Bleser, kl. Sandberg 6.

Leere Rothwein-Flaschen kauft

C. H. Wiebach.

Von der Mobilmachung zurückgekehrt, empfiehlt sich seinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden achtungsvoll und ergebenst

C. Schuster, Schuhmachermeister,
Schulberg Nr. 6.

Für Conditor.

Einige Centner feine weiße Papierpähne sind wieder zu haben bei **Rudolph Glaser,**
große Brauhausgasse Nr. 29.

25 Thlr. werden auf 1/2 Jahr gegen Pfand Sicherheit und gute Zinsen von einem Geschäftsmanne zu leihen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **A. B. Nr. 100** niederzulegen.

1500 \mathcal{R} werden mit Verlust zu cediren ges. Näheres b. **Herrmann,** Barbier, Scharrngasse.

Möbelfuhrwerk Bahnhofstr. 8. **Pfismann.**

Gummischuhe reparirt **Schlag,** gr. Märkerstr. 18. Schrotenschuhe zur Erhaltung warmer Füße empf. in allen Größen **C. Herzau,** Leipzigerstr. 87.

3 kräftige Arbeiter gesucht. **Bauhof 3.**

Ein Tischlergehilfe erhält Arbeit auf Möbel bei **W. Werner.**

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches in der Wirtschaft gut umzugehen weiß, wird zum **15. d. Mts.** gesucht
Grafenweg Nr. 1, 2 Treppen.

Ein gesunder, 7 Mon. alter Knabe mit Bett geg. Vergütung in Pflege zu geb. **Brunoswarte 15.**

Eine Frau, die ein Kind an die Brust nehmen will, kann sich melden **Ruhgasse 7, 1 Tr.**

Krankenwachen und Leichenabwaschen nimmt an und ist zu erfragen bei **Frau Voigt,**
alter Markt 25, im Keller.

Mädchen, Haus- und Viehmädchen, Knechte sucht **Frau Fleischer,** kl. Schlamme 3.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erf. **Schmeierstr. 9. Lewin.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentl. und fleißiges Mädchen **kl. Ulrichsstraße 26.**

Gesucht wird eine Aufwärterin **gr. Steinstraße 14, 2 Tr.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. October einen guten Dienst **Moritzkirchhof 5, 1 Tr.**

Ein anständ. Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. October gesucht **gr. Märkerstraße 5, 1 Tr.**

Gesucht wird ein ordentlicher Torfmacher **gr. Brauhausgasse 2.**

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen **Strohhoſſpizze 33.**

Gesucht wird ein Torfmacher **Strohhoſſpizze 33.**

Einen Lehrling sucht jetzt oder später **Heinrichshofen,** Glaserstr., Barfüßerstr. 12.

Zu vermieten 1 kl. Stube a. d. Halle 15.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst Kammern u. Zubehör, womöglich auch Stallung für 1 Pferd, wird sofort oder zu Michaelis zu mieten gesucht, im Preise von ca. 150—200 \mathcal{R} . Meldungen bittet man in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein hübsches Logis zu 30 \mathcal{R} ist sofort oder zum 1. Oct. zu beziehen **gr. Klausstraße 13.**

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten **Moritzkirchhof 10.**

Zu vermieten an kinderlose Miether eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und eine von Stube u. Kammer nebst Zubehör **Steinweg Nr. 22, 1 Treppe hoch.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist **Königsstraße 25** eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von Stube und Kammer. Näheres **Töpferplan 1, parterre.**

Zu vermieten 1 gesunde Wohnung à 24 \mathcal{R} **St., K., K., K.** **Mühlgraben 1.**

Zu vermieten 1 gesunde noble Wohnung à 100 \mathcal{R} (bestes Fluß- u. Trinkwasser), Entrée, Salon, 2 St., 2 K., K., K. u. Zubehör **Mühlgraben 1.**

Kleiner Sandberg Nr. 1 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kammer und Küche sofort oder zum 1. October für 52 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine St. u. K. an einen einzelnen Herrn **Leipzigerstraße 37.**

Zu vermieten sind sogleich 2 gut meubl. Stuben an einzelne Herren, sowie eine meublirte Stube mit Comptoir in den „drei Schwänen.“

Zu beziehen den 1. Oct. eine herrschaftl. Wohn. v. 3 St., 3 K. u. allem Zub. alter Markt 28.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer an ordentliche Leute **gr. Brauhausgasse 2.**

Zu vermieten sind 2 möbl. Stuben mit Bett **alte Promenade 20.**

Zu vermieten ist zum 1. Oct. 1 Stube, 1 Kammer u. Küche **Geiſtſtraße 47.**

Zu vermieten ein Logis **Oberglauch 42.**

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen ist Stube u. Kammer **Leipzigerstraße 30.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer **Rittergasse 11.**

Gr. Märkerstraße 18 ist ein Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche, Keller nebst Zubehör, zu vermieten und sofort od. 1. October zu bez. Näheres zu erfragen 1 Tr. daselbst.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer an kinderl. Leute **gr. Sandberg 3.**

Zu vermieten ist zum 1. Oct. Stube, K. u. K. im Hofe **Mühlgasse 8.**

Zu bez. sogleich 2 Wohn. mit u. oh. Möb. Spitze 7 a. Schlafstellen offen **gr. Märkerstr. 18, i. Hofe 2 Tr.**

Ein Taschenmesser gefunden an der Halle 19.

Eine Tasche mit Neg und Schlüssel gefunden. Abzuholen **gr. Steinstraße 61.**

Hôtel zur Stadt Zürich.

Am heutigen Tage eröffnete ich meine neu eingerichtete Bierstube und halte dieselbe zu gutigem Besuch bestens empfohlen.

C. Keerl.

Zur Beachtung.

Von heute an feinstes Rostfleisch, auch ein Pöstchen Servelatwurst bei
Fr. Thurm.

Die Provinzial-Gewerbeschule zu Halle

eröffnet ihren neuen Lehrkursus am 4. October d. J. Für die persönliche Anmeldung neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 1. und 2. October in seiner Wohnung (Harz Nr. 10) anwesend sein. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer am 3. October abzulegenden Prüfung.
Halle, den 27. August 1866.

Dr. Schrader, Director der Prov.-Gewerbeschule.

Merseburger Bitterbier,

sowie abgelagerte reine französische Rothweine zu civilen Preisen empfiehlt

Ernst Graeger, Barfüßerstraße 10.

Selters- und Soda-Wasser

von bester Qualität aus Dr. Graegers Mineralwasser-Anstalt empfiehlt

Ernst Graeger, Barfüßerstraße 10.

J. G. Mann & Söhne



empfehlen ihre Lager v. Brennmaterial f. d. Haushalt: Zw. Stück-, Würfel- u. Nusskohlen, Briquettes, Salon- u. Holzkohlen, Braunkohlensteine; Dampfpres- u. Handform zu billigen festen Preisen ab Lager od. frei Haus. Stadtbestell. erbitten durch uns. Briefkästen.



Särge



sind vorrätzig bei

Schurig, Neustadt Nr. 3.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 6. September **Abend-Concert.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

C. John.

Bei ungünstiger Witterung findet das **Concert** im Saale statt.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen kleine Ulrichsstraße 24.

Sybilla.

Donnerstag Abends 8 Uhr **Versammlung.**

Donnerstag Abend Hasenbraten und ein ff. Glas Coburger Bier.

Restaurant du Théâtre.

C. Jlschner.

Meinen innigsten Dank Allen, die den Sarg meines seligen Mannes so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, um ihn noch im Tode zu ehren; herzlichen Dank dem Wohlthät. Maurergewerk, sowie allen Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Der Herr behüte Alle vor ähnlichem Unglück.

Die trauernde Wittwe **Friederike Schaaf** nebst allen Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief meine kleine **Sobanne**.
Karl Güttner.
Halle, den 4. September 1866.

Nach vierwöchentlichem Krankenlager entschlief gestern Abend 11 Uhr nach hartem Tobekampfe unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Hebamme **Marie Biesecker** geborene **Schubmacher**, im 66. Jahre ihres rastlos thätigen Lebens. Wer die Entschlafene kannte, wird unsern großen Schmerz erntessen und uns ein stilles Beileid nicht versagen. Dies ihren vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Halle, den 5. September 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

(Verspätet.)

Am Freitag, den 31. v. Mts., entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine theure, mir unvergeßliche Frau **Friederike Raumann** geb. **Lehmann**. Wer die Selige gekannt hat, wird wissen, was ich an ihr verliere.

Allen Denen, welche den Sarg der Berewigten so reichlich mit Kränzen, Kronen, Guirlanden und Palmzweigen schmückten, sage ich für diese herzlichen Beweise von Liebe und Theilnahme meinen innigsten Dank. **W. Raumann.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 7 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, die verwittwete Frau Oberlehrer **Caroline Schmidt** geb. **Semper**, im 68. Lebensjahre.

Diese betäubende Nachricht Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Die Hinterbliebenen.

Halle a/S. u. Altstadt, d. 5. Sept. 1866.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns der Tod unsern theuren Sohn **Hermann** im Alter von 8 Jahren 7 M., welches Freunden und Bekannten zur Anzeige bringe. Um stilles Beileid bittet Messerschmied u. Schleifer **Hermann Rudloff** und **Frau**.

Halle, den 5. September 1866.

Todes-Anzeige.

Gestern entriß uns der Tod unser jüngstes Töchterchen **Louise** an Zahnkrämpfen und heute folgte ihr nach kurzen, aber schweren Leiden meine mir unvergeßliche liebe Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Wilhelmine** geb. **Zweck**, an der Cholera nach.

Dies zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an

Wilhelm Laue nebst 3 unermöglichten Kindern.

Halle, den 4. September 1866.

Dienstag den 4. September 4 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach mehrtägigen Leiden unsere geliebte Schwester und Schwägerin, verw. Fleischerwitr. **Marie Bielich** geb. **Rosch**, zu einem besseren Jenseits. Dies zeigen betrübt allen Verwandten u. Freunden statt jeder besonderen Meldung an mit der Bitte um stilles Beileid

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 5. September 1866.

Heute Morgen um 3 Uhr entschlief sanft meine geliebte Mutter, die verw. Dr. **Louise Kersten**. Tiefgebeugt durch diesen zweiten herben Verlust bittet um stilles Beileid

Julie Schilling geb. Kersten.

Halle, den 5. September 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

4. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 2 Zoll
5. September Mrg. " " 5 " 2 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.